

nicht allein Meister im Gebrauche seiner trefflichen Apparate, sondern er übt auch seine Kunst mit Präcision, und unterhält zugleich sein Publicum auf die angenehmste Art von der Welt, indem er es versteht, die Reugierde in einer ungewöhnlichen Spannung zu erhalten. Wir wünschen daher, daß Herrn Gebauers treffliche Kunstleistungen mit demselben rauschenden Beifall aufgenommen werden mögen, mit welchem dieselben in andern Städten so reichlich überschüttet worden, und wir hoffen, daß das kunstsinrige Publicum Leipzigs

einem der ersten Künstler seines Fachs seinen schätzbaren Beifall nicht versagen wird.

### Deutsch-israelitischer Gottesdienst.

(In dem ehemaligen Locale des Singvereins, dicht am Thomaspförtchen Nr. 156.)

Morgen, Sonnabend den 28. Sept., Früh: Gottesdienst. Anfang um 8 Uhr, Predigt um 10 Uhr.

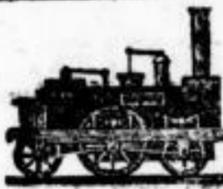
Verantwortl. Redacteur: D. Gretschel.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 27. Septbr.: Der Brauer von Preston, Komische Oper von Adam.

Sonnabend, den 28. Sept.: Glück, Mißbrauch und Rückkehr, oder: Das Geheimniß des grauen Hauses, Posse mit Gesang von Nostroy, Musik von A. Müller.

Sonntag, den 29. Sept.: Guido und Sinebra, oder: Die Pest in Florenz, große Oper mit Tanz von Halevy.



### Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Vom 15. October bis zum 15. März findet die Abfahrt der Personenzüge von Leipzig und Dresden täglich um 7 Uhr früh und um 2 Uhr Nachmittags statt. Die Abfahrt auf den Zwischenstationen ist demnach Vormittags um 1 Stunde später und Nachmittags um 1 Stunde früher wie bisher.

### Die Gebrüder Mollenhauer.

Das angekündigte Concert der Gebrüder Mollenhauer aus Erfurt, von hiesigen werthgeschätzten Künstlern und Kunstfreunden gütigst unterstützt, wird Sonnabend, den 28. Septbr., Abends 7 Uhr im Saale der Buchhändlerbörse stattfinden.

Eintrittspreis à Person 12 Gr.

Billets sind in den Musikalien-Handlungen der Herren Hofmeister und Kistner und dann Abends am Eingange des Saales zu haben.

### Die Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha

übernimmt die Gefahr des Verbrennens der versicherten Gegenstände, des Zerstoßens, Zerbrechens und Verderbens derselben beim Löschen, des Entwendetwerdens beim Ausräumen und vergütet selbst die zweckmäßig aufgewendeten Rettungskosten.

Es können Anträge zu Versicherungen auf alles bewegliche Eigenthum, als: Waarenlager, Fabrikgeräthe, Maschinen, Mobilien und dergl. vom kürzesten Zeitraume bis zu sieben Jahren eingereicht werden, und berechnet die Bank dagegen die billigsten Prämien, von welchen sie den vollen Ueberschuß als Dividende zurückgibt. Diese Ersparniß betrug im Jahre 1838 66½ %.

Zu Ertheilung jeder weitem Auskunft ist stets bereit der Agent der Bank J. G. Zander.

Anzeige. Der Unterricht bei der königl. Baugewerkschule zu Leipzig beginnt Montag, den 7. Octbr. 1839, früh 8 Uhr.

Geutebrück.

### Mit Kaufloosen zu bevorstehender 5. und Haupt-Classe der 16. Landeslotterie

empfehle ich bestens

J. G. Böttcher,

in Kochs Hofe, von der Reichsstraße herein links, im 1 Gewölbe.

### Kaufloose

zur 5. Classe 16. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 7. Octbr. beginnt empfehle ich in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$

die Hauptcollection von E. D. Löscher, in Kochs Hofe am Markte.

Antrag von Kaufloosen der 5. Classe 16. Landeslotterie durch J. G. Lunkenschein in der großen Feuerkugel.

### Lotteries-Anzeige.

Mit Kaufloosen letzter Classe 16. Landeslotterie empfehle ich mich bestens.

Joh. Ehr. Kleine, Barfußgäßchen, am Markte Nr. 175.

Empfehlung. Einem geehrten Publicum empfehle ich zu bevorstehender Michaelismesse mein Lager von billigen Kartonen, Merinos und dergleichen mehren Ausschnittwaaren.

Hainstraße Nr. 208, erste Etage. Wilhelmine Wilsch.

Empfehlung. Mein Lager von bestem trockenem Seegras, Seegras-Matrasen und Packeinwand empfehle ich zu geneigter Beachtung.

G. F. Carstens, Brühl Nr. 453, im Heilbrunnen.

### Allen an Leichdorn oder Hühneraugen

Leidenden empfiehlt sich E. Zimmermann, Chir. prakt. Schuhmachergäßchen Nr. 569.

Anzeige. Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an eine

### Tabakhandlung und Cigarrenfabrik

unter meinem Namen auf hiesigem Plage errichtet habe.

Mein eifrigstes Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, mir das gütige Vertrauen aller Derer, welche mich mit ihren schätzbaren Aufträgen zu beehren sich bewogen finden sollten, durch reelle Waare und billige Bedienung zu sichern, und mich desselben auch in der Folge durch strenge Ordnung und Punctlichkeit immer würdiger zu machen. Leipzig, den 23. Sept. 1839.

Gustav Hermann Heun, Halle'sche Gasse Nr. 459.

### Bekanntmachung.

Ich zeige hiermit an, daß ich in Herrn D. Poppens Hause Nr. 4, links neben Reichels Garten parterre, wohne, und empfehle mich mit Pasteten, Gele., Cèné und dergleichen. Auf Bestellungen zum Kochen in und außer dem Hause bitte ich mich das bisherige Vertrauen auch ferner zu schenken. R. G. G. R.

\* \* Die Weinhandlung von P. H. Wulff ist von der Reichsstraße nach der Katharinenstraße Nr. 371, dem Böttchergäßchen schräg über, verlegt.

Anzeige. Durch directe Verbindung mit Havana erhalten wir fortwährend Lager echter Havana-Cigarren in verschiedenen Sorten und stellen den Preisen von 16 Thlr. pro Mille an, und zwar in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Kisten. Wir bürgen für deren Echtheit und verkaufen davon sowohl in größeren als kleineren Quantitäten.

Leipzig, im September 1839.

Schönborg Weber & Comp.